



Linienetzplan: Es gibt keine Direktverbindung zwischen Brumby, Üllnitz, Glöthe und Staßfurt.
Quelle: Kreisverkehrsgesellschaft Salzland

Keine Verbindung zurück nach Hause

Busverbindung zwischen Förderstedt nach Staßfurt / Seniorenbeirat wartet auf Gespräch mit Landrat

Seit vier Jahren kämpft der Seniorenbeirat der Stadt Staßfurt für eine bessere Busverbindung der Orte Brumby, Glöthe, Üllnitz und Förderstedt nach Staßfurt. Die Mitglieder hoffen auf ein Gespräch mit dem Landrat.

Von Franziska Richter

Brumby/Üllnitz/Glöthe | Für den Seniorenbeirat wird die Verbindung zwischen Brumby, Üllnitz, Glöthe nach Förderstedt und dann nach Staßfurt zu wenig bedient. „Und die Senioren aus Richtung Brumby müssen in Förderstedt umsteigen, eine Direktverbindung gibt es nicht“, erklärt Peter Maier vom Seniorenbeirat.

Letztendlich seien Menschen, die nicht mehr mobil sind, auf Verwandte und Bekannte angewiesen, die sie fahren, erklärt Peter Maier. Auch das Einkaufen werde zum Problem. „In Brumby haben wir zum Glück noch den kleinen Konsum, aber in den anderen Orten sieht es schlecht aus.“

Und: „Es sind jetzt vier Jahre, dass wir darum kämpfen“, fügt er hinzu. Getan hat sich nicht viel Konkretes. Die Geschäftsführung der Kreisverkehrsgesellschaft hatte der Seniorenbeirat zum ersten Mal 2011 eingeladen.

Nach der Wahl von Markus Bauer (SPD) zum Landrat hatte sich der Seniorenbeirat schriftlich am 19. September an den neuen Kreischef gewandt. Denn der ist verantwortlich für die Kreisverkehrsgesellschaft Salzland, die die Buslinien betreibt. „Ich habe eine Antwort bekommen, die gleiche wie immer: Kein Geld und die Linien seien sowieso schon nicht ausgelastet“, erklärt Peter Maier.

Genauer schreibt der Landrat am 27. November 2014 an Peter Maier vom Seniorenbeirat, die momentane Fahrplangestaltung sei nicht das „wünschenswerte Optimum“, aber es bestehe immerhin die Umsteigemöglichkeit der neuen „Schnittstelle Förderstedt“.

Peter Maier hofft weiterhin auf die Idee, andere Modelle des Öffentlichen Personenverkehrs, zum Beispiel häufigere Fahrten, aber mit kleineren Fahrzeugen. Konkretes ist aber auch hier nicht in Aussicht.

Mit der Linie 139 kommen Fahrgäste von Glöthe nach Calbe. Mit der Linie 138 gelangt man von Brumby, Üllnitz, Glöthe nach Förderstedt auf zwölf wochentäglichen Fahrten zwischen 6.51 und 17.43 Uhr sowie zwei Fahrten sonnabendnachmittags und zurück ebenfalls auf zwölf Fahrten zwischen 6 und 17 Uhr. Die Kreisverkehrsgesellschaft empfindet dies als viel, heißt es aus der Leitung.

In Förderstedt müssen Fahrgäste die Linie 159 nach Staßfurt nehmen. Diese verkehrt montags bis freitags acht Mal zwischen 5.50 und 16 Uhr, sonnabends gegen 14.30 Uhr und zurück von Staßfurt zwischen 6.30 Uhr und 17 Uhr, am Sonnabend gegen 12 Uhr.

Hier liegt das Problem des Seniorenbeirats: „Die Senioren wollen an Veranstaltungen in der Stadt teilnehmen“, sagt Peter Maier. Wenn es in den Abendstunden keinen Bus von Staßfurt zurück nach Hause gebe, können Senioren nicht ins Theater oder zu Festen gehen. Dies sei politisch das falsche Signal, Senioren müssten sich auch durch die Teilnahme am kulturellen Leben in Staßfurt als Teil der Stadt fühlen.

Am 14. April soll es wieder einen Termin des Seniorenbeirats bei Markus Bauer geben. „Das Thema Busverbindung wird ein Punkt der Beratung sein. Ich hoffe, dass der Landrat ein offenes Ohr für uns hat“, so Peter Maier, der auch versichert, nach vier Jahren nicht aufzugeben: „Wir bleiben an dem Thema dran.“